

Landshuter Zeitung am 13.03.2019

„Internationale Wochen gegen Rassismus“

Gemeinsam gegen Rassismus

Neues Programm vorgestellt – „Internationale Wochen gegen Rassismus“

Auch in diesem Jahr haben sich wieder 23 Mitveranstalter aus den unterschiedlichen Verbänden, Organisationen und Einrichtungen zu den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ zusammengetan. Am Montag präsentierten sie im Cafe international ihr Programm. Insgesamt finden 15 Veranstaltungen an zwölf unterschiedlichen Orten statt. „Das ist eine tolle Entwicklung“, findet Robert Grashei von der IG Metall. So gibt es in der Zeit vom 17. bis 30. März viele Möglichkeiten, sich für mehr Menschenwürde und gegen Rassismus zu engagieren.

„Diskriminierung und Rassismus sind leider auch in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Die Sprache wird zunehmend Werkzeug für Ausgrenzung“, sagt Grashei. Mit den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ wollen die Initiatoren ein Zeichen setzen. Koordiniert wird das Programm vom Haus international. Angeboten werden neben politischen Diskussionen auch Workshops, Musik und Theaterstücke. Für Haus-international-Geschäftsführerin Annelies Huber ist klar: „Die Solidaritätswochen mit Gegnern und Opfern von Rassismus sind mittlerweile ein fester Bestandteil im Landshuter Kalender.“

Am Sonntag, 17. März, starten die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ mit dem Theaterstück „Sehnsucht nach dem Frühling“, ab 18 Uhr in der Alten Kaserne. Darin steht eine syrische Familie im Mittelpunkt, die versucht, mit Krieg, Zerrissenheit und den Mühen eines

friedlichen Miteinanders umzugehen. Die Theaterveranstaltungen gelten als das Highlight des diesjährigen Programms. So findet die zweisprachige Komödie „Hochdeutsch-türkisch“ sogar dreimal statt. Vom 22. bis 24. März setzt sich das Stück mit der Migrationsgeschichte der „Deutsch-Türken“ auseinander und schafft es laut Flyer selbst bei sensiblen Themen das Publikum zum Lachen zu bringen.

Aber auch prominente Unterstützung darf nicht fehlen. Der Kabarettist und Autor Christian Springer wird sich am Dienstag, 19. März, in der Abtei Seligenthal um 19.30 Uhr mit Antisemitismus in Deutschland beschäftigen.

Ein weiterer Höhepunkt wird der Stadtpaziergang „Landshut ist bunt“ am 21. März um 18.30 Uhr sein. Es wird vom Rathaus aus mit Trommeln und Lichtern zur Rochuskapelle spaziert, um dort die

Veranstaltung zum „Internationalen Tag gegen Rassismus“ zu besuchen.

Am 25. März kann man der Lesung „Mit Karamba in den Bundestag“ von Karamba Diaby um 19.30 Uhr, die ebenfalls in der Rochuskapelle stattfindet, beiwohnen. Der Bundestagsabgeordnete erzählt dort seinen Weg von Senegal ins deutsche Parlament.

Ab Sonntag kann man sich auf noch viele weitere Veranstaltungen freuen. Mit politischen Diskussionen, Kino, Theater, Musik und einer Vernissage „herrscht eine sehr bunte Vielfalt im Programm und bei den Teilnehmern“, so Grashei. -ff-

Die Veranstalter setzen zum 13. Mal ein Zeichen gegen Rassismus und Unterdrückung.
Foto: ff

Info

Das vollständige Programm für die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ finden Sie unter www.landshut-interkulturell.de